

Gesellschaftliche Aufgabe

Die Leibniz-Gemeinschaft versteht ihren Auftrag als Dreiklang aus:

- Forschung zu drängenden Fragestellungen,
- der Bereitstellung von wissenschaftlichen Infrastrukturen und Dienstleistungen sowie
- dem Transfer des gewonnenen Wissens zurück in die Gesellschaft.

Aktuelle institutsübergreifende Themenschwerpunkte in der Forschung sind u. a. gesellschaftlicher Wandel, Frieden und Demokratie, biologische Vielfalt, Materialien und Nanotechnologie sowie Umwelt und Energie.

Mit wissenschaftlichen Sammlungen und Archiven, Zentralbibliotheken, Fachinformationszentren und Dateninfrastrukturen stellen Leibniz-Institute wichtige Dienstleistungen für die gesamte Wissenschaft zur Verfügung.

Der Wissenstransfer reicht von technologischen Innovationen für die Wirtschaft über Politikberatung bis hin zur „Schaufensterfunktion für die Wissenschaft“ der acht großen Forschungsmuseen in der Leibniz-Gemeinschaft.

Daten und Fakten

- 89 außeruniversitäre Forschungsinstitute und wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen
- 1,5 Milliarden Euro Gesamtetat
- rund 17.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 8.200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
- finanziert von Bund und Ländern
- strategische und themenorientierte Wissenschaft
- Forschung, wissenschaftliche Infrastruktur und Politikberatung aus einer Hand
- einzigartiges Evaluierungsverfahren zur Qualitätssicherung

Stand: Januar 2014

www.leibniz-gemeinschaft.de



©GWL/B Kopie Gemälde von A. Scheits (1703)

Gottfried Wilhelm Leibniz

(1646 - 1716)

Philosoph, Mathematiker, Universalgelehrter, Wissenschaftsmanager, Bibliothekar. Seine Grundidee einer engen Verbindung von Theorie und Praxis (theoria cum praxi) spiegelt sich in der Arbeit der Leibniz-Institute wider. Für das Aufgabenspektrum, das Leibniz am Ausgang des 17. Jahrhunderts in seiner Person vereinigte, steht heute die Leibniz-Gemeinschaft als Ganzes.

Geschichte

Die föderale Tradition in Deutschland prägt das System der Forschungsförderung der Bundesrepublik. 1969 schafft Artikel 91b des Grundgesetzes Bund und Ländern die verfassungsrechtliche Möglichkeit, bei Forschungsvorhaben von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischen Interesse zusammenzuarbeiten. 1977 einigt man sich auf die gemeinsame Förderung von 46 Einrichtungen, deren Namen in einer Liste auf farbigem Papier veröffentlicht werden, das dem Projekt den Namen gibt: Blaue Liste. Die Wurzeln einiger Institute reichen bis ins 19. Jahrhundert zurück. Als Folge der deutschen Wiedervereinigung erhöht sich zu Beginn der 1990er Jahre die Zahl der gemeinsam geförderten Institute. 34 Institute gehen nach der Wende aus den leistungsfähigsten Akademie-Instituten der DDR hervor. 1991 setzen erste Bemühungen zur Bildung eines übergreifenden Zusammenschlusses ein. 1995 schließlich wird die Wissenschaftsgemeinschaft Blaue Liste gegründet, 1997 erfolgt die Umbenennung in Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz. Seit 2006 unterhält die Leibniz-Gemeinschaft neben ihrer Geschäftsstelle in Berlin ein Büro in Brüssel. Seit 2010 ist Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer fünfter Präsident der Leibniz-Gemeinschaft, Generalsekretärin ist Christiane Neumann.

Kontakt

Leibniz-Gemeinschaft

Chausseestraße 111 | 10115 Berlin
T +49 (0)30 20 60 49 - 0
F +49 (0)30 20 60 49 - 55
info@leibniz-gemeinschaft.de



Die Leibniz-Gemeinschaft

Ein Überblick

In Kürze

Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 89 außeruniversitäre Forschungsinstitute und wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen sowie ein assoziiertes Mitglied. Das Aufgabenspektrum der Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften.

Leibniz-Institute arbeiten strategisch und themenorientiert. Ihre Forschungs- und Dienstleistungsaufgaben sind von überregionaler Bedeutung sowie gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischen Interesse und werden deshalb von Bund und Ländern gemeinsam gefördert.

Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer in Richtung Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Leibniz-Institute pflegen intensive Kooperationen mit den Hochschulen – u. a. in Form der WissenschaftsCampi –, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland.

Die Gemeinschaft koordiniert gemeinsame Interessen der Mitgliedsinstitute und vertritt diese in der Öffentlichkeit. Sie stärkt die wissenschaftliche Zusammenarbeit, fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs, unterstützt Ausgründungen und gewährleistet ein umfassendes System der Evaluierung. In diesem in Deutschland bisher einzigartigen Verfahren stellen sich alle Einrichtungen in regelmäßigen Abständen einer externen Bewertung durch unabhängige Experten.



Globale Probleme erfordern Antworten aus der Spitzenforschung, die die Beharrlichkeit unabhängiger Wissenschaft mit der Leidenschaft für die Entwicklung praktischer Lösungen vereinen. Dafür steht die Leibniz-Gemeinschaft.

Karl Ulrich Mayer, Präsident

Baden-Württemberg

- FIZ KA** FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur
- GESIS** GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Köln, Mannheim, Berlin
- IDS** Institut für Deutsche Sprache, Mannheim
- IWM** Leibniz-Institut für Wissensmedien, Tübingen
- KIS** Kiepenheuer-Institut für Sonnenphysik, Freiburg
- MFO** Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach
- ZEW** Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim

Bayern

- DFA** Deutsche Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie, Freising
- DM** Deutsches Museum, München
- GNM** Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg
- ifo** ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München
- IfZ** Institut für Zeitgeschichte München-Berlin
- LifBi** Leibniz-Institut für Bildungsverläufe, Bamberg

Berlin

- DIW** Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin
- DRFZ** Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin
- FBH** Ferdinand-Braun-Institut, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik, Berlin
- FMP** Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie, Berlin
- IGB** Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei, Berlin
- IKZ** Leibniz-Institut für Kristallzüchtung, Berlin
- IZW** Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung, Berlin
- MBI** Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie, Berlin
- MfN** Museum für Naturkunde – Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung, Berlin
- PDI** Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik, Berlin
- WIAS** Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik, Leibniz-Institut im Forschungsverbund Berlin
- WZB** Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Brandenburg

- AIP** Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam
- ATB** Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim
- DIfE** Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke
- IGZ** Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau, Großbeeren & Erfurt
- IHP** Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik, Frankfurt (Oder)
- IRS** Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung, Erkner
- PIK** Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung
- ZALF** Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung, Müncheberg
- ZZF** Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Bremen

- BIPS** Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie, Bremen
- DSM** Deutsches Schiffahrtsmuseum, Bremerhaven
- ZMT** Leibniz-Zentrum für Marine Tropenökologie, Bremen

Hamburg

- BNI** Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Hamburg
- GIGA** German Institute of Global and Area Studies, Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien, Hamburg
- HPI** Heinrich-Pette-Institut – Leibniz-Institut für Experimentelle Virologie, Hamburg

Hessen

- DIPF** Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Frankfurt am Main und Berlin
- HI** Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung – Institut der Leibniz-Gemeinschaft, Marburg
- HSFK** Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt am Main
- SGN** Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Frankfurt am Main

Mecklenburg-Vorpommern

- FBN** Leibniz-Institut für Nutztierbiologie, Dummerstorf
- IAP** Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik an der Universität Rostock, Kühlungsborn
- INP** Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie, Greifswald
- IOW** Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde an der Universität Rostock
- LIKAT** Leibniz-Institut für Katalyse an der Universität Rostock

Niedersachsen

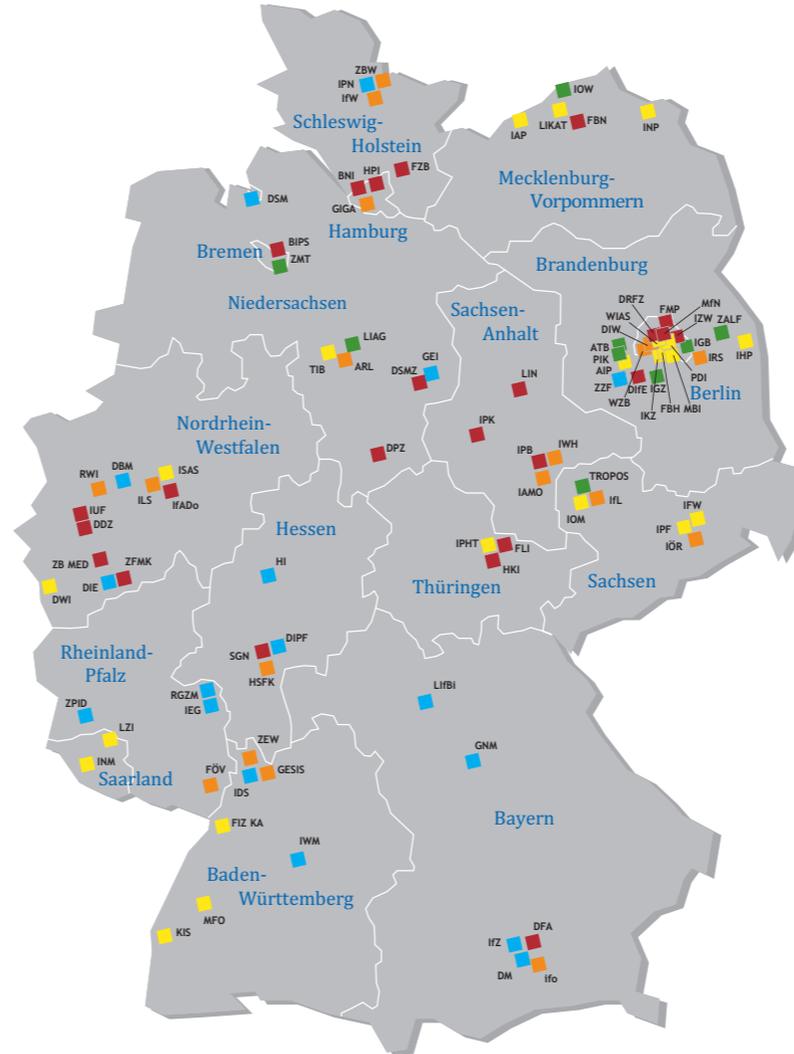
- ARL** Akademie für Raumforschung und Landesplanung – Leibniz-Forum für Raumwissenschaften, Hannover
- DPZ** Deutsches Primatenzentrum – Leibniz-Institut für Primatenforschung, Göttingen
- DSMZ** Leibniz-Institut DSMZ – Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen, Braunschweig
- GEI** Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung
- LIAG** Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik, Hannover
- TIB** Technische Informationsbibliothek, Hannover

Nordrhein-Westfalen

- DBM** Deutsches Bergbau-Museum, Bochum
- DDZ** Deutsches Diabetes-Zentrum, Leibniz-Zentrum für Diabetes-Forschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- DIE** Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen, Bonn
- DWI** DWI – Leibniz-Institut für Interaktive Materialien, Aachen
- IfADO** Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund
- IILS** Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund (assoziiertes Mitglied)
- ISAS** Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften, Dortmund und Berlin
- IUF** Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- RWI** Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung, Essen
- ZB MED** Leibniz-Informationszentrum Lebenswissenschaften Deutsche Zentralbibliothek für Medizin, Köln und Bonn
- ZFMK** Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig – Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere, Bonn

Other Regions

- SAARLAND** Leibniz-Institut für Neue Materialien, Saarbrücken
- SACHSEN** Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden
- SACHSEN-ANHALT** Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung, Leipzig
- SACHSEN** Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden
- THÜRINGEN** Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig
- THÜRINGEN** Leibniz-Institut für Troposphärenforschung, Leipzig
- THÜRINGEN** Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie, Halle
- THÜRINGEN** Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung, Gatersleben
- THÜRINGEN** Institut für Wirtschaftsforschung Halle
- THÜRINGEN** Leibniz-Institut für Neurobiologie, Magdeburg
- THÜRINGEN** Leibniz-Institut für Altersforschung – Fritz-Lipmann-Institut, Jena
- THÜRINGEN** Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie – Hans-Knöll-Institut, Jena
- THÜRINGEN** Leibniz-Institut für Photonische Technologien, Jena



- Sektion A:** Geisteswissenschaften und Bildungsforschung
- Sektion B:** Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissenschaften
- Sektion C:** Lebenswissenschaften
- Sektion D:** Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften
- Sektion E:** Umweltwissenschaften

Rheinland-Pfalz

- FÖV** Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung, Speyer
- IEG** Leibniz-Institut für Europäische Geschichte, Mainz
- RGZM** Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Forschungsinstitut für Archäologie, Mainz
- ZPID** Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation, Trier

Saarland

- INM** Leibniz-Institut für Neue Materialien, Saarbrücken
- LZI** Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik

Sachsen

- IfL** Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig
- TROPOS** Leibniz-Institut für Troposphärenforschung, Leipzig
- IFW** Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden
- IOM** Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung, Leipzig
- IÖR** Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden
- IPF** Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden

Sachsen-Anhalt

- IAMO** Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien, Halle
- IPB** Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie, Halle
- IPK** Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung, Gatersleben
- IWH** Institut für Wirtschaftsforschung Halle
- LIN** Leibniz-Institut für Neurobiologie, Magdeburg

Schleswig-Holstein

- FZB** Forschungszentrum Borstel – Leibniz-Zentrum für Medizin und Biowissenschaften, Borstel
- IfW** Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel
- IPN** Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, Kiel
- ZBW** Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft, Kiel

Thüringen

- FLI** Leibniz-Institut für Altersforschung – Fritz-Lipmann-Institut, Jena
- HKI** Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie – Hans-Knöll-Institut, Jena
- IPHAT** Leibniz-Institut für Photonische Technologien, Jena